

Unsere Sprechstunden

St. Elisabeth Hospital Iserlohn

Do 8.00 - 11.00 Uhr

T 02371 78 1296

Chirurgische Praxis St. Elisabeth MVZ Iserlohn-Letmathe

Do nach telefonischer Absprache

T 02374 1705

St. Vincenz Krankenhaus Menden

Di 15.00 - 16.00 Uhr

Mi und Fr nach Absprache

Do 15.00 - 16.00 Uhr

T 02373 168 1201

Chirurgische Praxis MVZ Dr. med. Freis Hemer

Do nach telefonischer Absprache

T 02372 134 04

Bitte beachten Sie:

Informationen aus dem Internet sind wichtig, können aber das persönliche, individuelle Gespräch in keiner Weise ersetzen. Sollten sich für Sie weitergehende Fragen ergeben haben, so kommen sie doch in unsere Schilddrüsensprechstunde oder schreiben Sie uns per E-Mail. Wir möchten Ihnen gerne helfen!

Kontakt

Katholische Kliniken im Märkischen Kreis
Lehrkrankenhaus der Ruhr Universität Bochum

Schilddrüsenzentrum

St. Elisabeth Hospital

Hochstraße 63
58638 Iserlohn

St. Vincenz Krankenhaus

Am Stein 24
58706 Menden

Zentrumsleiter

Dr. med. A. Wallasch

Chefarzt, Menden

Dr. med. J. Driouch

Chefarzt, Iserlohn

Dr. med. A. Höfle

Ltd. Oberarzt,
Schilddrüsenzentrum

Baraa Ghazal

Oberarzt, Iserlohn



Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis



AKADEMISCHES
LEHRKRANKENHAUS
Ruhr-Universität Bochum



BEHANDLUNGSABLAUF
bei Schilddrüsen-Operationen



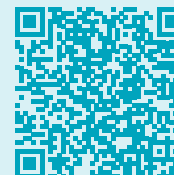
SCHILDDRÜSEN
ZENTRUM Märkischer Kreis



DEUTSCHES
SCHILDDRÜSENZENTRUM
MITGLIED

Schilddrüsenzentrum Märkischer Kreis

St. Elisabeth Hospital
St. Vincenz Krankenhaus



Wie ist die Operationsvorbereitung?

Voruntersuchungen

Die definitive Entscheidung für eine Schilddrüsen-Operation und die Auswahl des richtigen Operationsverfahrens erfordern eine Reihe an Voruntersuchungen. Dazu gehören z. B.:

- Bestimmung der Schilddrüsenwerte im Blut
- Ultraschalluntersuchung des Halses
- Szintigrafie der Schilddrüse
- HNO-Untersuchung der Stimmbänder

Ambulante Sprechstunde

Die Patienten werden in der Regel mit diesen Befunden von ihrem Hausarzt oder Nuklearmediziner in die Schilddrüsenprechstunde im St. Elisabeth Hospital (Iserlohn), in die Chirurgische Praxis St. Elisabeth (Iserlohn-Letmathe), in die Chirurgische Praxis Dr. med. Freis (Hemer) oder in das St. Vincenz Krankenhaus (Menden) überwiesen.

Es wird dann entschieden, ob eine Operation erforderlich ist und in welchem Umfang. Möglicherweise gibt es auch eine Empfehlung zu einem konservativen Vorgehen. In dieser Sprechstunde kann auch direkt ein Operationstermin vereinbart werden. Aus organisatorischen Gründen werden Schilddrüsen bei uns am Montag oder Mittwoch operiert. Die Vorbereitung zur Operation (Aufklärung, Narkosearzt) erfolgt am jeweiligen Krankenhaus ambulant vorher.



Was geschieht am Operationstag?

Nüchtern sein!

Die Operation erfolgt immer in Vollnarkose. Am Vortag darf bis Mitternacht gegessen werden.

Trinken (klare Flüssigkeiten! Keine Milch!) ist bis morgens um 5 Uhr erlaubt. Auf Rauchen muss ebenfalls ab Mitternacht verzichtet werden. Für die Operation erhält der Patient spezielle Op-Kleidung.

Schnittführung

Für ein optimales kosmetisches Resultat wird die geplante Schnittführung vor der Operation am Patienten angezeichnet. Dabei wird die Markierung so plaziert, dass die Narbe später in einer Halsfalte zu liegen kommt und damit möglichst unsichtbar verheilt.

Während der Operation

Für die Narkose wird am linken Arm eine Infusion angelegt. Der Tropf wird auch nach der Operation für Medikamente (Schmerzmittel) genutzt.

Am Ende der Operation wird die Wunde mit einem Pflaster steril verbunden. Gelegentlich wird auch ein dünner Silikonschlauch zum Ableiten von Blut in die Wunde eingelegt (Drainage).

Nach dem Eingriff

Wenn es keine Besonderheiten gibt, wird der Patient in seinem Bett aus dem Aufwachraum abgeholt und in sein Zimmer gebracht. Sie bekommen am Operationstag ein gut verträgliches Schmerzmittel regelmäßig als Tropf. Wenn Sie ausreichend wach sind, dürfen Sie trinken und können leichte Kost zu sich nehmen.

Standardisierte stationärer Ablauf

Die weitere Behandlung bis zum Entlassungstag folgt einem festgelgten Standard.

- optimale Schmerztherapie
- frühzeitige Mobilisation
- Nackenmassage
- früher Verzicht auf Infusionen und Drainagen
- tägliche Blutkontrolle
- Stimmbandkontrolle durch HNO-Arzt

Wie laufen die Tage nach der Op ab?

Verband

Der erste Verbandwechsel erfolgt am 2. Tag nach der Operation. Da die Wunden in diesem Bereich schnell und problemlos heilen, verzichten wir dann auf ein Pflaster.

Jetzt kann auch Wasser über die Wunde laufen, ohne dass dadurch die Heilung gefährdet ist.

Stationäre Entlassungstag

Die Entlassung erfolgt am 2./3. Tag nach dem Eingriff. Dann wird auch das Ergebnis des feingeweblichen Untersuchungsbefundes besprochen. Abschließend werden die ersten Schilddrüsenmedikamente angeordnet.

Arbeitsfähigkeit/Belastbarkeit

Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit hängt in erster Linie vom weiteren Ablauf und dem Beruf des Patienten ab. Sie beträgt etwa zwei Wochen. In dieser Zeit sollte sich der Patient bis auf normale, alltägliche Aktivitäten körperlich noch schonen.